

Jahresgabe 2017

Werner Haypeter

Für die diesjährige Jubiläumsjahresgabe des Fördervereins Museum Schloss Moyland e. V. konnte der in Bonn und Düsseldorf lebende Künstler Werner Haypeter gewonnen werden, der 1955 in Helmstedt/Niedersachsen geboren wurde. Er hat speziell für den Förderverein ein Papierobjekt geschaffen, welches sowohl im bedruckten Karton als auch als gerahmte Arbeit präsentiert werden kann.

Als Meisterschüler von Professor Heerich fand er schnell Beachtung bei den Gebrüdern van der Grinten und seine Arbeiten sind daher auch seit vielen Jahren Teil der Sammlung des Museums Schloss Moyland. Seine Werke sind aber ebenso in bedeutenden Sammlungen im In- und Ausland vertreten. Darunter finden sich solch klangvolle Namen wie die Bayrische Staatsgemäldesammlung, die Staatliche Graphische Sammlung München, das Museum Folkwang in Essen, die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, das Kunstmuseum Vaduz (Lichtenstein) und das MoMA/The Museum of Modern Art in New York.

Werner Haypeters künstlerische Äußerungsformen sind vielfältig. So findet man neben grafischen Arbeiten auch Installationen, Skulpturen und Malerei. Zentral stehen dabei in Haypeters Arbeiten die verschiedensten Formen von Räumen. Nicht von ungefähr hat er sein Kunststudium in der Klasse von Professor Heerich absolviert.

Das In-Beziehung-Setzen von räumlichen, sozialen, mathematischen oder historischen Proportionen und die Umsetzung dieser in eine dezidierte künstlerische Äußerung sind dabei wesentliches Merkmal seiner Kunst. Ihm geht es dabei nicht um eine didaktische Entschlüsselung oder Definition, sondern um das Anregen zum Weiterschauen, Weiterentdecken und Weiterdenken. Häufig verwendet Werner Haypeter in seinen Arbeiten Transparenzen, Durchblicke, Faltungen und Schichtungen.

In der diesjährigen Jahresgabe mit dem Titel „20 mal 1“ bezieht der Künstler sich auf das 20-jährige Jubiläum des Museums Schloss Moyland. Auf durch Faltung doppelt gelegtem Ingrespapier findet man, und darauf legt der Künstler wert, genau jeweils 20 Linien, welche sich gegenseitig überlagern. Dabei stehen die der unteren Blatthälfte senkrecht auf denen der oberen und bilden

Förderverein
Museum Schloss Moyland e.V.

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Postfach 1157
47547 Bedburg-Hau

www.moyland.de

Sekretariat Förderverein
Telefon +49 (0)2824 9510-54
Telefax +49 (0)2824 9510-94
foerderverein@moyland.de

so gleichsam ein Koordinatensystem, welches verschieden große Felder definiert.

Wenn man in einer künstlerische Sammlung Kunstwerke zusammenträgt ergeben sich Beziehungen und Querverweise. Es entsteht ein Geflecht, in welches sich die einzelne Arbeit einordnet, welches sie aber gleichzeitig auch selbst definiert. So gesehen ist diese Jahresgabe auch eine Metapher für museale Arbeit, welche nicht zuletzt durch die gewählte Präsentationsform im Karton auf die Schwerpunkte des Sammelns, Bewahrens, Entdeckens (Forschens) und Präsentierens verweist.

Werkangaben

„20 mal 1“

Auflage: 20, vom Künstler handsigniert und nummeriert

2017, 29,7 x 21 x 0,6 cm

Papierobjekt

Preis: 350 € für Mitglieder, 420 € für Nicht-Mitglieder inkl. signiertem Katalog

